



Mit einem insgesamt fünfstelligen Betrag fördert die Ton-Stiftung-Nottenkämper vier Projekte in Schermbeck – unter anderem den „Trommelzauber“ in der Gemeinschaftsgrundschule.

RN-FOTO FEHMER

# Ton-Stiftung unterstützt vier Projekte

SCHERMBECK. Förderbescheide für vier Projekte hat Bruno Ketteler, Vorstandsvorsitzender der Ton-Stiftung-Nottenkämper, am Donnerstag übergeben. Dahinter verbergen sich höchst unterschiedliche Vorhaben.

Von Berthold Fehmer

Die Gemeinschaftsgrundschule, der Heimatverein Gahlen, der Angel- und Fischerei-Verein (AFV) Gahlen-Lippe sowie die Feldbahnfreunde profitieren vom Geld, das nicht nur aus Zinserträgen des Stiftungskapitals, sondern auch aus weiteren Zuwendungen der Stifter Bernhard Nottenkämper und Hans Günter Nottenkämper stammt. Wie alle Stiftungen, so Ketteler, habe auch die Ton-Stiftung mit den derzeit niedrigen Zinserträgen zu kämpfen. Die Höhe der Zuwendungen, die die vier Projekte erhalten, belaufe sich insgesamt auf einen „niedrigen fünfstelligen Betrag“.

Der AFV will mit dem Geld schwimmende Inseln auf den beiden Vereinsgewässern an der Schwarzdrossel installieren, um die Gewässerqualität weiter zu steigern. „Insgesamt 50 Quadratmeter werden mit Schilfmatten bepflanzt“, erklärte Ralf Hendrich, der das Projekt für den Verein betreut. Die Wurzeln des Schilfs ragten etwa 60 Zentimeter ins Wasser. Für Kleinstlebewesen, Amphibien und Vögel seien diese Inseln gedacht.

Zusätzlich wolle man Pflanzen am Ufer zusätzlich anpflanzen, „damit die Fische besser ablaichen können“. „Rotfedern“ (Karpfen) wolle man in den Gewässern aussetzen, „die sich von Grünal-

gen ernähren. So bekommen wir ein bisschen die Algen aus den Gewässern raus.“ Das Ziel sei, so Hendrich, dass sich der Fischbestand auf natürlichem Wege reproduziere und der Verein nicht immer neue Fische in die Gewässer einsetzen müsse.

Für die Feldbahnfreunde Schermbeck-Gahlen stellte Vorsitzender Michael Nienhaus das neueste Projekt vor: ein Holzhaus auf dem Hof Haferkamp, in dem die Tongeschichte der Gemeinde gezeigt werden soll. Fotos und Ausstellungsstücke wie alte Pressformen sollen in dem kleinen „Infozentrum“ zeigen, was aus Ton gemacht werden kann, oder wie Ton aussieht, wenn er aus der Grube kommt. „Wie spielen nicht nur mit der Eisenbahn, sondern wollen Geschichte darstellen“, sagt Nienhaus über seinen Verein.

Für die nächsten Jahre gibt es weitere Pläne: So soll das Schienennetz von derzeit 600 Metern in den nächsten zwei Jahren auf 1100 Meter erwei-

tert werden. Außerdem, so Nienhaus, wolle man einen alten Eimerkettenbagger, den der Verein von der Firma Mensing geschenkt bekommen hat, 2019 restaurieren.

Der Heimatverein Gahlen erhält Geld der Stiftung für sein Projekt, ein altes Sägegatter am Standort der „Ollen Schuer“ aufzustellen (wir berichteten). „Ein paar kleine Tannen wurden bereits gefällt und ein kleines Dach muss drüber gesetzt werden“, berichtete Gerd Becks von den Vorbereitungen.

Einen Zuschuss erhielt die Gemeinschaftsgrundschule für die Projektwoche zum „Trommelzauber“ (wir berichteten). Schulleiterin Jessica Steigerwald berichtete, dass schwächere Schüler und solche, die der deutschen Sprache nicht mächtig seien, besonders profitierten: „Es ist herzerfreudig zu sehen, wie die richtig darin aufgehen.“

.....  
Antragsformulare und Informationen zur Stiftung unter [ton-stiftung-nottenkaemper.de](http://ton-stiftung-nottenkaemper.de)